



«Mit jedem Schuß flog ein Stück Mauer in Trümmer. Schon waren einzelne Brechen gelegt. Da glaubte Buell den Augenblick gekommen, mit den Eidgenossen zu unterhandeln. Ritter Burkhart Münch sollte die Aufgabe übernehmen. Die Wahl war übel getroffen. Voll glühenden Haßes gegen die Erbfeinde fand der Ritter nur Worte blutigen Spottes: «Ich-ſehe in einen Rotengarten», rief er höhnend den Eidgenossen zu. Der Ausdruck bedeutete zur damaligen Zeit einen Kirchhof. Kaum war das Wort gesprochen, da flog ein Stein aus dem Garten ihm muthig ins Geſicht, und blutüberſtrömt ſank der Ritter vom Pferde . . . »

(Nach einem Gemälde von Karl Juelin 1842 — Aus dem Staatsarchiv Basel)